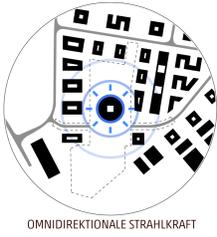


# BRAINERGY HUB

## LEITIDEE & ENTWURFSKONZEPT

Mit dem neuen EXERGY Hub wird das Herzstück des Brainergy Campus in Jülich entstehen. Als neues Epizentrum der ambitionierten Entwicklung zielt der Entwurf darauf ab, ein omnidirektionales Haus als energetisches und kreatives Herz des Campus zu schaffen - als Plattform für Kreativität und Innovation und als Leuchtturmprojekt für nachhaltiges Design. Durch den modularen Aufbau bildet das Gebäude einen flexiblen Rahmen, der Anpassungsfähigkeit, Wachstum und unterschiedliche Nutzungen ermöglicht.



OMNIDIREKTIONALE STRAHLKRAFT

## STÄDTTEBAU

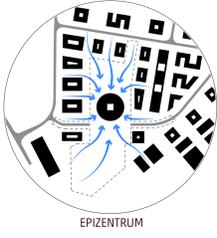
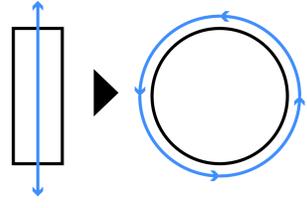
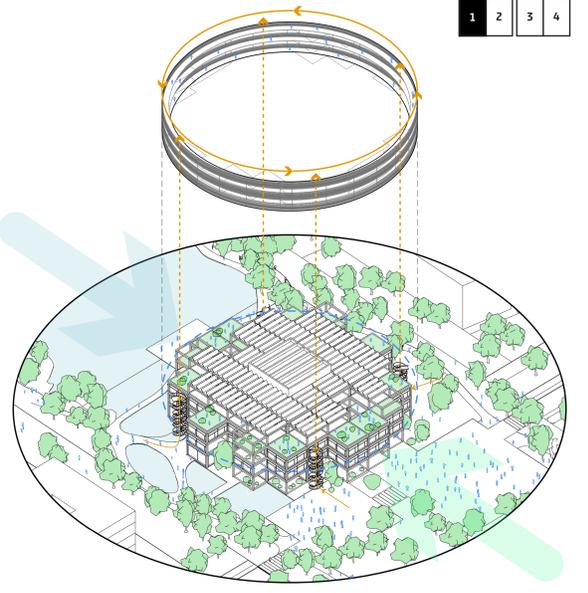
Die runde Gebäudeform lässt den Exergy Hub eindeutig als Hauptbaustein des Campus erkennen. Er schwebt über der Landschaft und bildet Arkaden, die sich entlang des gesamten Umfangs erstrecken und aus allen Himmelsrichtungen zugänglich sind. Die Hauptzugänge orientieren sich Richtung Nord und Süd und sind jeweils an einen angemessenen dimensionierten Platz angeschlossen.



VERBLENDUNG MIT LANDSCHAFT

## LANDSCHAFT

Atmosphäre des Gründungszentrums wider. Eine Abfolge von großen und kleinen Plätzen wurde aus der Formsprache des Gebäudes entwickelt und ermöglicht zum einen eine gute Orientierung, zum anderen eine sinnvolle Nutzung an den Haupt- und Nebeneingängen.



EPIZENTRUM

## VERWEBUNG

Ein großes organisches Wegenetz greift die außenliegenden, orthogonalen Wegesystem auf und führt zu den zentralen Nutzungen im inneren Bereich. Die Wege werden durch einen baumbestandenen Übergangsbereich geführt. Der innere Bereich dagegen ist offen gestaltet. In den platzartigen Aufweitungen an der Promenade entstehen Orte zum Verweilen und zum kreativen Austausch. Alle Wege führen ganz natürlich zu den Eingängen des Gebäudes.



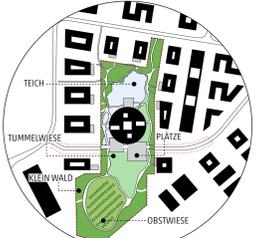
ENERGIE & VERKEHRSHERZ

## GESAMTSITUATION

See und Gebäude werden als gestalterische Einheit entwickelt und ergeben eine atmosphärisch dichte Situation, die zugleich identitätsstiftend und wiedererkennbar ist.

Die flächenhafte Ausprägung der Wasserfläche wird im Südosten in Größe und Form als große Wiese wiederholt. Der umgebende Park spiegelt mit seiner Formsprache die „kreativ-chaotische“ Atmosphäre des Gründungszentrums wider.

Eine Abfolge von großen und kleinen Plätzen wurde aus der Formsprache des Gebäudes entwickelt und ermöglicht zum einen eine gute Orientierung, zum anderen eine sinnvolle Nutzung an den Haupt- und Nebeneingängen. Die Übergänge der gebäudenahen Plätze sind fließend.



LANDSCHAFT ZONIERUNG

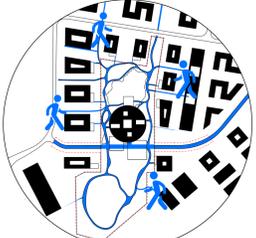
## HAUPTBEREICHE

Das Areal gliedert sich in die Hauptbereiche See, Tummel- und Streuobstwiese.

Der See bildet eine große, offene Fläche und wird aus gefiltertem Dach- und Oberflächenwasser gespeist. Neben ökologischen Funktionen setzt er eine markante Landmark und bietet einen attraktiven Freibereich mit hoher Aufenthaltsqualität. Sitzstufen machen das Wasser erlebbar.

Auf der offenen Tummelwiese und den befestigten Platzflächen finden verschiedenste Nutzungen und Aktivitäten statt. Sie dienen als Spielwiese, Festplatz und als Sportfläche. Eine große Pergola bietet Sonnenschutz und Aufenthaltsqualität.

Die Streuobstwiese als kulturhistorisches Element bildet das ökologische Kernstück des Areals. Sie wird durch die nahegelegene Promenade erschlossen, die gleichzeitig die Nutzerströme kanalisiert. Durch die vorgelagerte Tummelwiese ist sie von Weitem gut sichtbar und prägt das Areal in angemessener Weise.

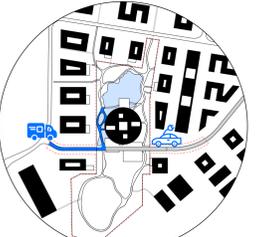


VERNETZUNG

## WEGESYSTEM & AKTIVITÄTEN

Ein großer Loop fängt das aussenliegende, orthogonale Wegesystem auf und zentriert die Nutzungen auf den inneren Bereich. Die Wege werden durch einen baumbestandenen Übergangsbereich geführt. Der innere Bereich dagegen ist offen gestaltet. In den platzartigen Aufweitungen an der Promenade entstehen Orte zum Verweilen und zum kreativen Austausch.

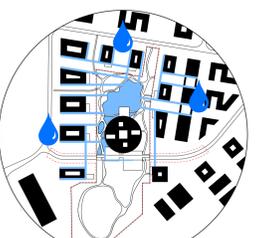
Die Hauptanlieferung der Gastronomie und die Müllentsorgung finden weitestgehend störungsfrei auf der Südwestseite statt. Der Platz muss dazu nicht überfahren werden.



ANLIEFERUNG & VERKEHR

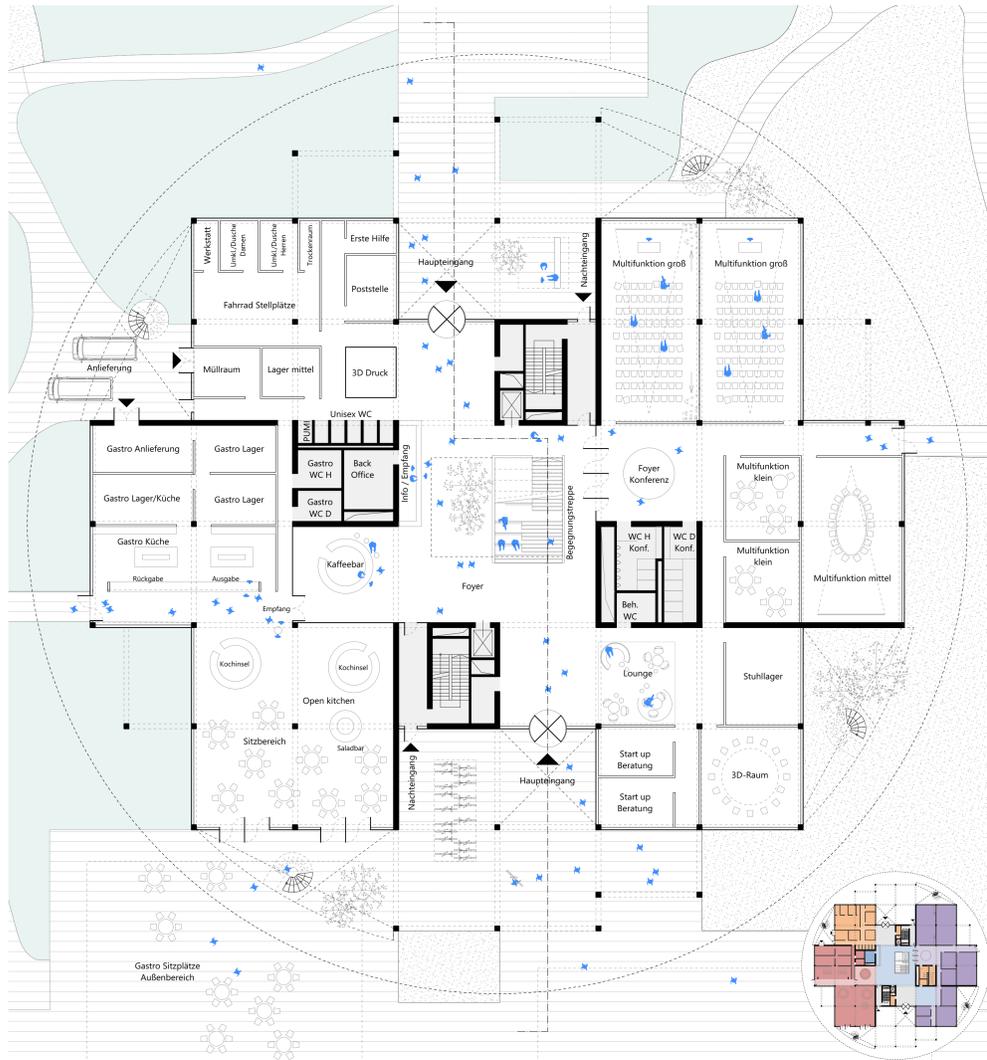
## ÖKOLOGIE

Der Teich liegt mit 5.000 m<sup>2</sup> an der vorgesehenen Obergrenze. Er wird mit dem Regenwasser aus den umliegenden Gebäudedächern und befestigten Flächen über erlebbar, oberirdisch geführte Wasserinnen gefüllt. Eine Wassertiefe von mindestens 1,50 m angestrebt. Zusätzlich bewirkt der Schotter eine Kühlung des Wassers und die Ausbildung eines speziellen Biofilms, der die Wasserqualität positiv beeinflusst. In den Randbereichen wird das überschüssige Wasser versickert. Die Schilfkante bewirkt die Reinigung des Wassers und kaschiert die jahreszeitlich bedingten Wasserschwankungen.

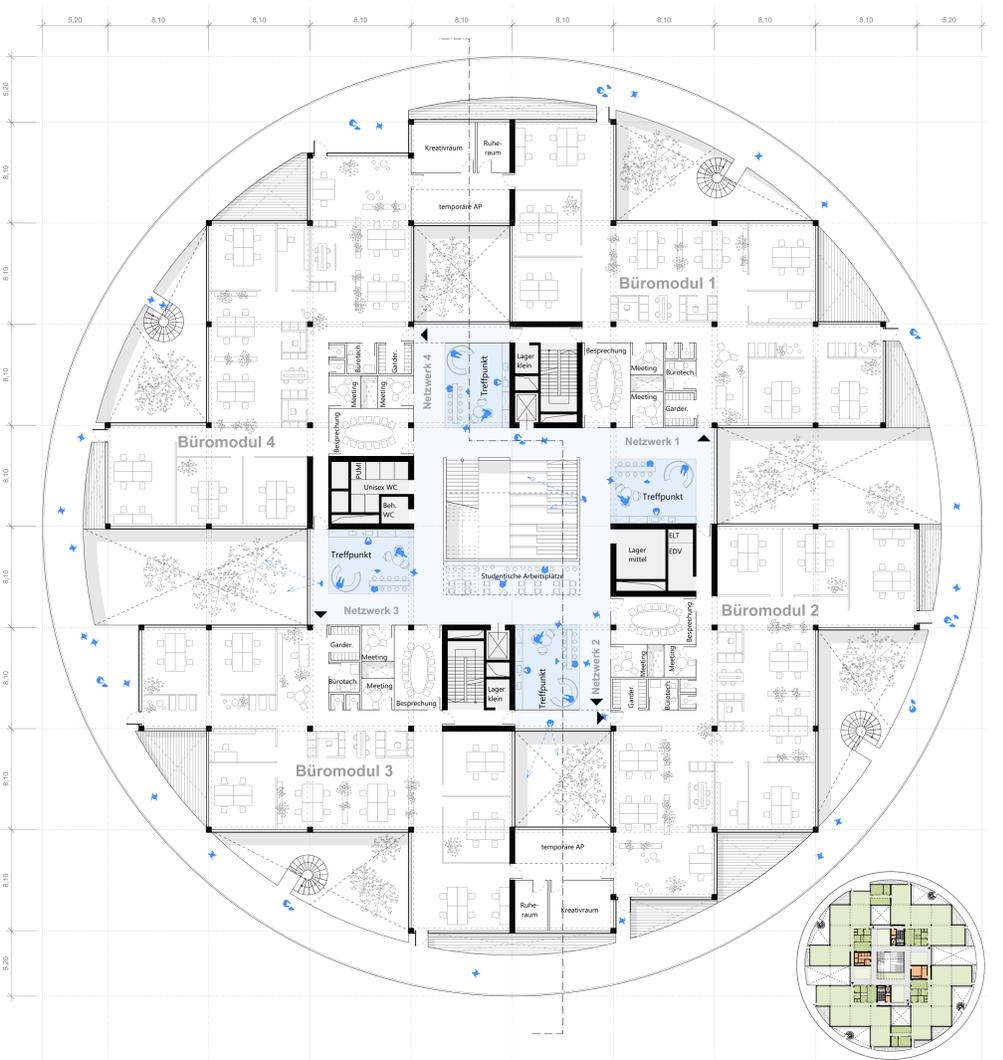


ENTWÄSSERUNG





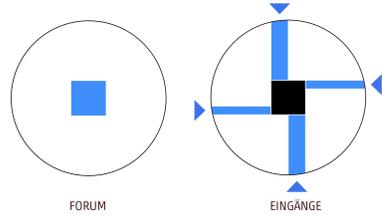
FUNKTIONSPLAN



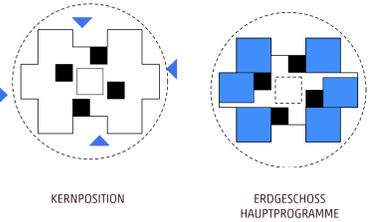
GRUNDRISS OG1 1:200

FUNKTIONSPLAN

## ERSCHLIESSUNG

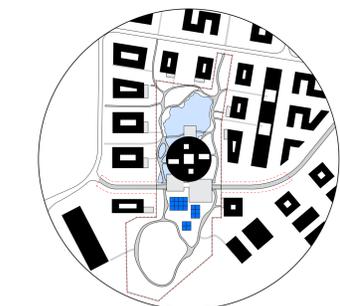


Die Erschließung des Gebäudes ist der Kern effizienter Funktionalität. Mit dem zentralen Forum wird ein klares Zentrum geschaffen, das als Foyer fungiert und als Haupttreffpunkt aller Besucher und Nutzer aktiviert wird. Jeder der vier Eingänge des Gebäudes führt zu diesem Zentrum und ist direkt mit der vertikalen Erschließung verbunden, wodurch eine klare und effiziente Orientierung geschaffen wird.

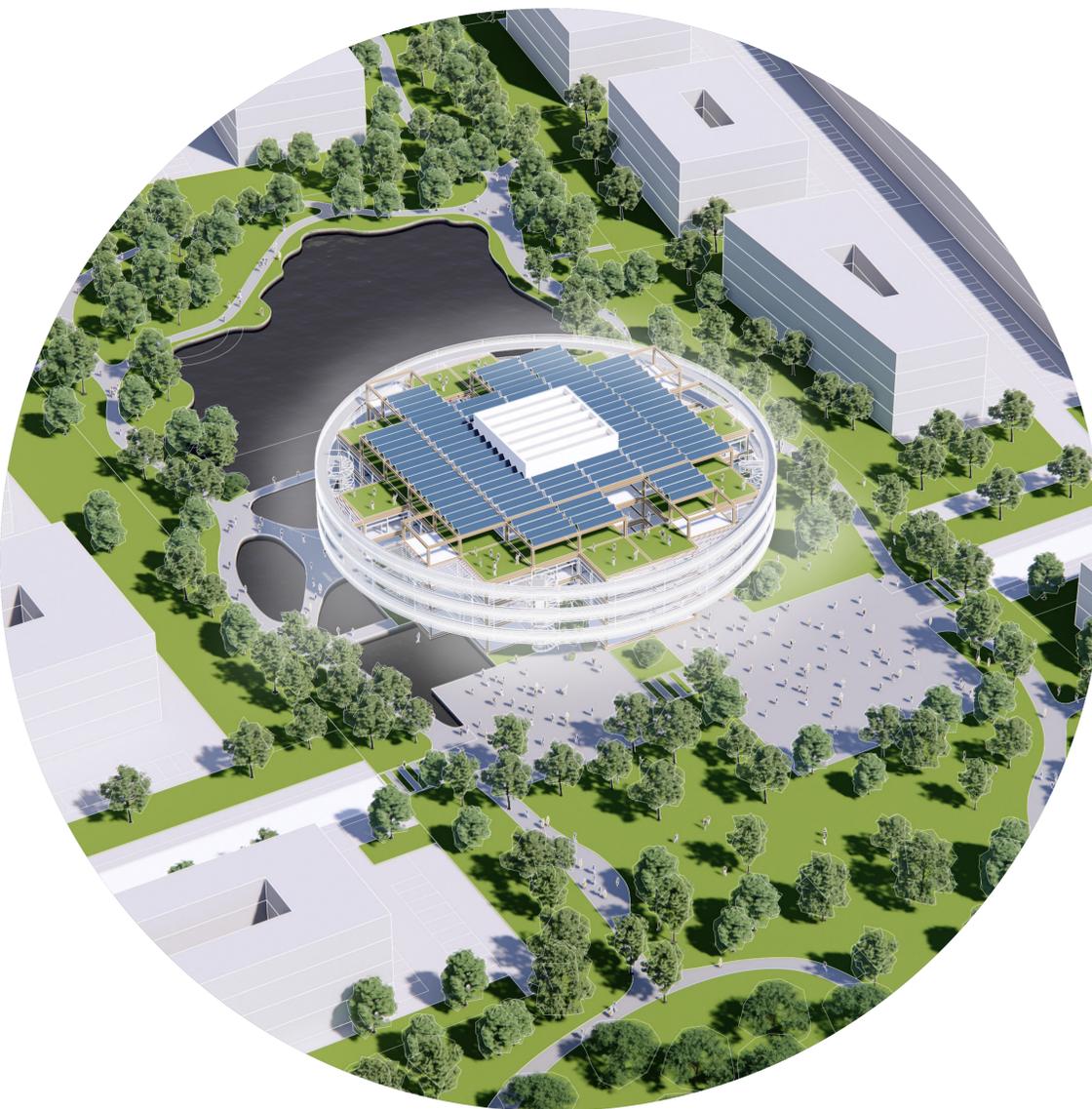


## FORUM

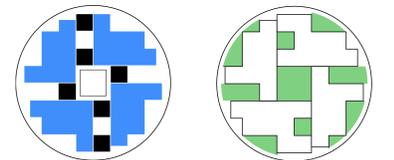
Das zentrale Atrium über dem Forum schafft Orientierung und visuelle Verbindungen, die es allen Mitarbeitern ermöglichen, sich nahtlos zwischen den Büromodulen zu bewegen. Der äußere Umfang des Gebäudes wird durch Terrassen sowie eine verbindende Veranda aktiviert, die es den Nutzern ermöglicht, alle Bereiche des Gebäudes von der Peripherie aus zu erreichen. Dieses System der internen und externen Zirkulation rahmt die Büromodule ein und verwebt sie miteinander, um die Kommunikation zu maximieren. Die Zirkulation des Gebäudes wird als ein Schlüsselement für die Schaffung neuer Ideen durch Kontakt und Geschehen gesehen.



POTENTIALE ERWEITERUNG MODULE IN DER LANDSCHAFT



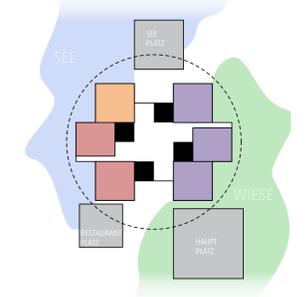
## VERZÄHNUNG ARCHITEKTUR & LANDSCHAFT



BÜROMODULE

LICHT UND GRÜNLANDEN

Die Übergänge der gebäude nahen Plätze sind fließend. Die großen, befestigten Plätze, sowie das Café als eine der wichtigen, identitätsstiftenden Nutzungen sind nach Süden orientiert und bieten attraktive Aufenthaltsqualitäten. Im Verlauf der Promenade befinden sich in lockerer Sequenz platzartige Aktionsflächen, die sich die Nutzer informell aneignen können und sollen. Die Promenade umfasst die verschiedenen Hauptbereiche und definiert die Ränder. Dadurch ist eine gute Orientierung möglich.



VERZÄHNUNG VON PROGRAMM MIT LANDSCHAFT

See und Gebäude werden als gestalterische Einheit entwickelt und ergeben eine atmosphärisch dichte Situation, die zugleich identitätsstiftend und wiedererkennbar ist. Die flächenhafte Ausprägung der Wasserfläche wird im Südosten in Größe und Form als große Wiese wiederholt. Der umgebende Park spiegelt mit seiner Formensprache die „kreativ-chaotische“ Atmosphäre des Gründungszentrums wider.

Die großen, befestigten Plätze, sowie das Café als eine der wichtigen, identitätsstiftenden Nutzungen sind nach Süden orientiert und bieten attraktive Aufenthaltsqualitäten.

Im Osten und Westen werden Nebeneingänge an das Wegenetz der Freianlagen angebunden. Die Gebäudeform schafft eine Verzahnung zwischen Architektur und Natur – die Landschaft umspült den Gebäudekörper sodass eine nahtlose Einheit zwischen dem Norden und dem Süden des Grundstücks entsteht.

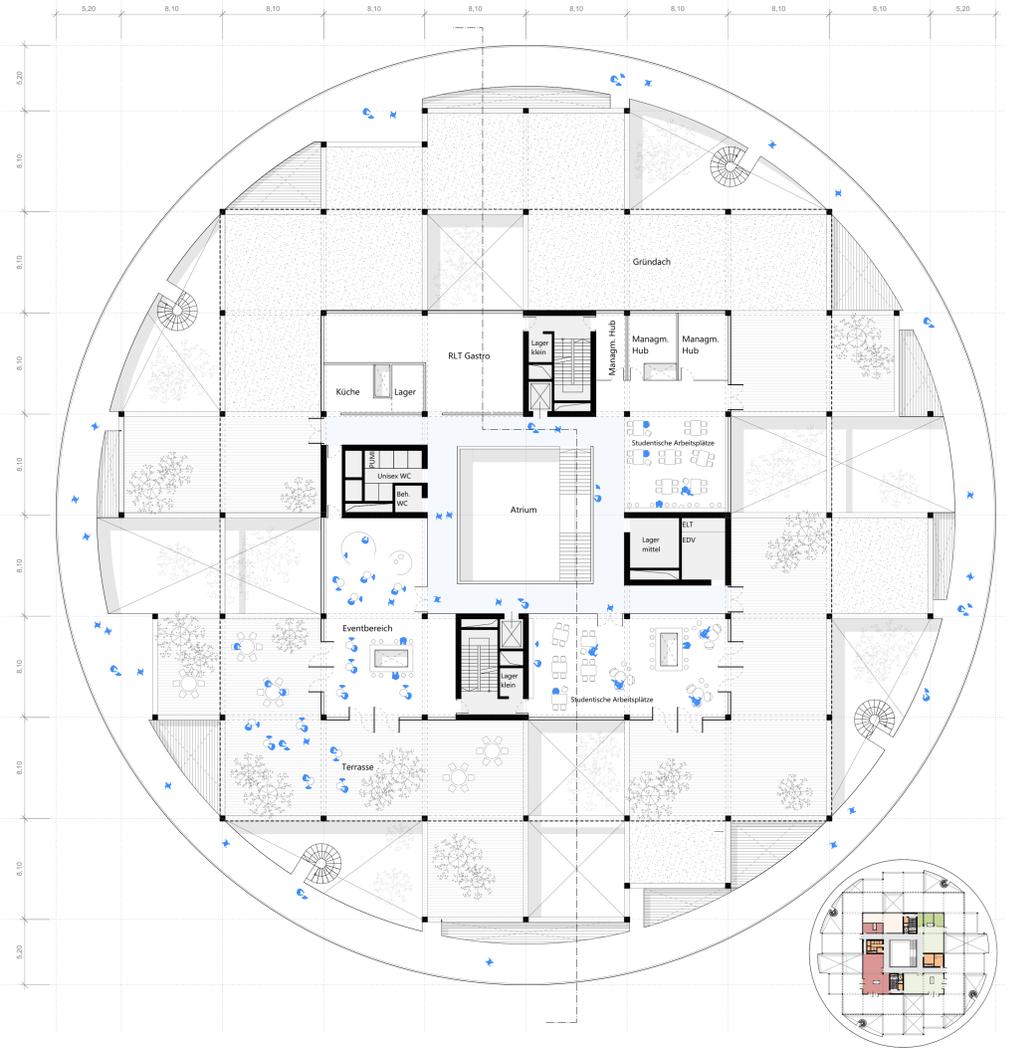


ANSICHT SÜD 1:200



GRUNDRISS OG2 1:200

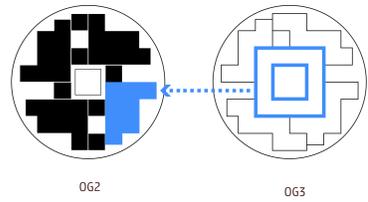
FUNKTIONSPLAN



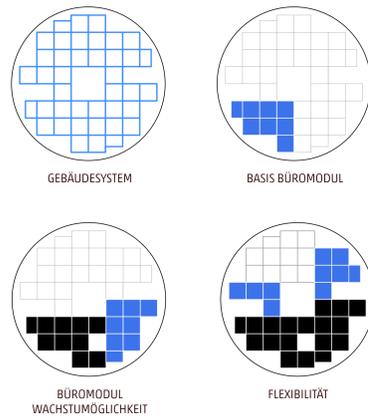
GRUNDRISS OG3 1:200

FUNKTIONSPLAN

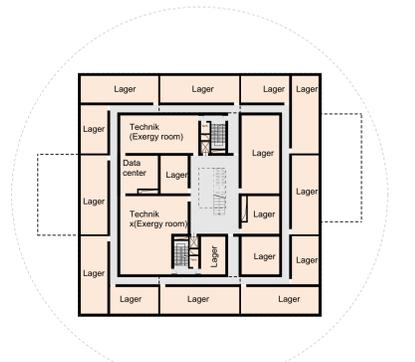
## BGF REDUZIERUNG



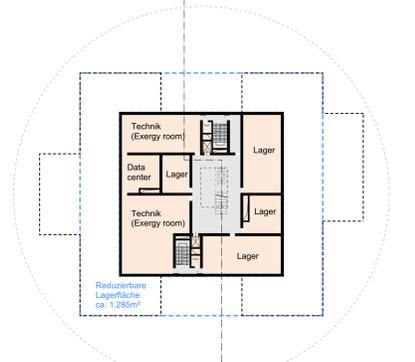
**BÜROMODUL-REDUZIERUNG- ERSATZ DURCH FUNKTIONEN AUS OG3**  
 Die modulare Bauweise des Gebäudes ermöglicht eine einfache Anpassung der Gesamtfläche des Gebäudes. Die Erweiterung und die mögliche Verkleinerung des Büromoduls 7 hat keinen negativen Einfluss auf das Gesamtdesign des Gebäudes.



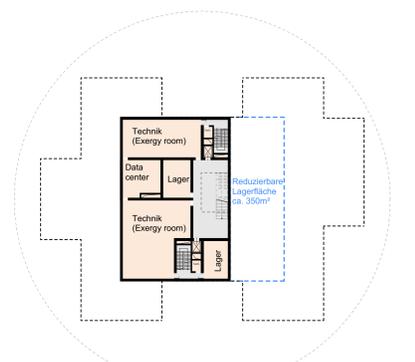
Die Arbeitsbereiche des Exergy Hub setzen auf Flexibilität und Modularität, um ein Gebäude zu schaffen, das es dem Nutzer erlaubt durch die Anpassung von Zwischenzonen und Wänden, Büromodule zu erweitern und zusammenzuziehen. So können diverse Grundrisslösungen, vom Einzel- zum Doppel- und Groß-raumbüro realisiert werden. Ein idealer Rahmen für die Koexistenz von kreativem Chaos und organisierter Struktur, die durch das Zirkulationssystem des Gebäudes miteinander verwoben ist. Innenhöfe bieten einen direkten Kontakt mit der Natur wobei alle Zonen ideal natürlich belichtet und belüftet sind.



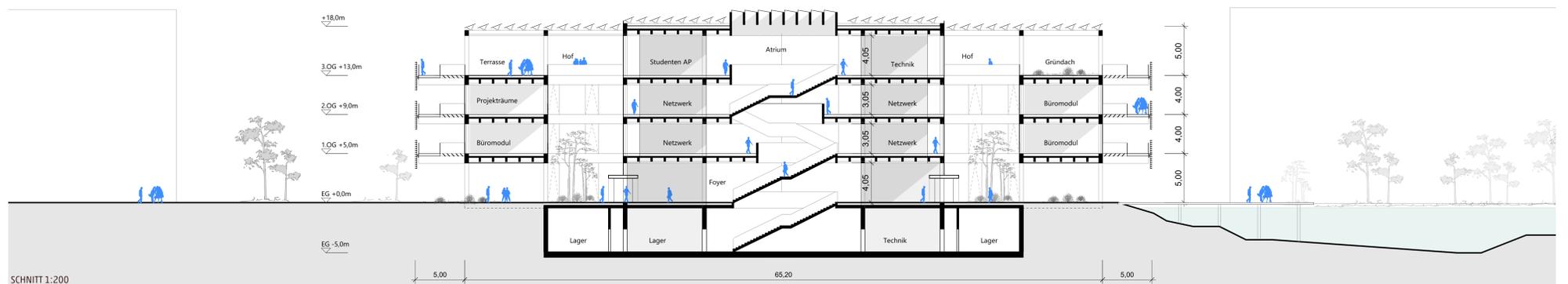
UNTERGESCHOSS MAXIMALE GRÖSSE 2,360M2 1:500



UNTERGESCHOSS REDUZIERTEGRÖSSE 1,075M2 1:500



UNTERGESCHOSS REDUZIERTEGRÖSSE 720M 1:500



SCHNITT 1:200

